

JUGEND KOMMUNIZIERT

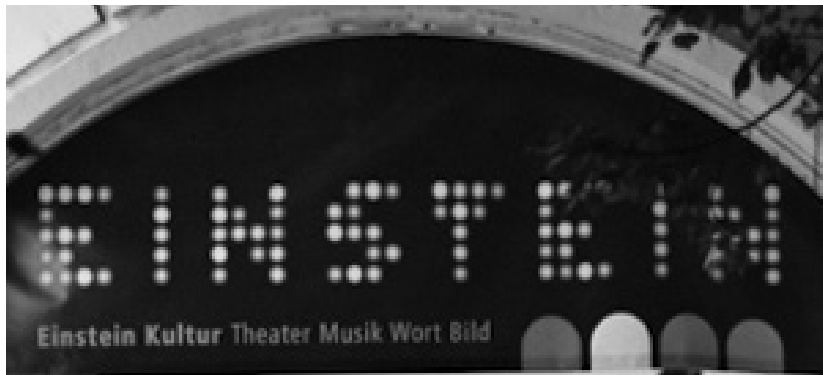
1. Bayerisch- Russisches Jugendkulturforum 2017 - Theater und Film -

im EINSTEIN KULTUR
Einsteinstraße 42, 80675 München
am 18.10.2017 von 10:00 bis 18:00

Diskussionen
Workshops
Networking



BOG





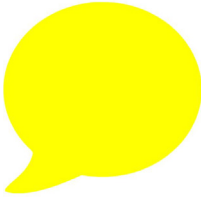
Von ganzem Herzen begrüße ich die Teilnehmer und Gäste des 1. Bayerisch-Russischen Jugendkulturforums, das die Reihe der bilateralen Projekte im Rahmen des Deutsch-Russischen Jahres des Jugendaustauschs fortsetzt.

Wir zählen fest darauf, dass das Forum dazu beitragen wird, die Beziehungen zwischen Schülern und Studenten unserer beider Länder aktiver und gehaltvoller zu gestalten, damit die jungen Generationen fortan auf ein besseres gegenseitiges Verständnis aufbauen und die gute Tradition der russisch-deutschen Zusammenarbeit fortsetzen können.

Eine Veranstaltung wie diese schafft eine nachhaltige Basis für den den Erhalt des Vertrauens und der reziproken Toleranz beider Völker.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg, neue Begegnungen und interessante Gespräche.

Sergey P. Ganzha
Generalkonsul der Russischen Föderation
in München



«In Zeiten von Differenzen auf politischer Ebene kommt es umso mehr darauf an, der drohenden Entfremdung unserer Gesellschaften entgegenzuwirken. Denn nur wo Menschen einander kennen und verstehen lernen, können Stereotype überwunden werden und Vertrauen und Partnerschaft wachsen. Deshalb ist das Deutsch-Russische Jahr des Jugendaustauschs ein wichtiger Baustein im Austausch und Dialog zwischen beiden Ländern.»

Außenminister Frank-Walter Steinmeier



2016/17 war das Deutsch-Russische Jahr des Jugendaustausches, initiiert von den Außenministern Russlands und Deutschlands, Sergej Lawrow und Frank-Walter Steinmeier, die auch die Schirmherrschaft für das Jahr übernommen haben und es unlängst in Berlin feierlich beendigten.

Im Anschluss daran findet am 18. Oktober in München das 1. Bayerisch-Russische Jugendkulturforum statt, initiiert von der Gesellschaft Russland-Deutschland (Präsidentin Dr. Olga Zinoviev) und der Stiftung « Russkiy Mir » (Anatoly Blinov) und durchgeführt in Zusammenarbeit mit den deutschen Partnern OstWestWirtschaftsForum Bayern (Präsident Eberhard Sinner, Vizepräsident Hermann Pönisch) und der Bayerischen Ost-Gesellschaft (Erste Vorsitzende Iris Trübswetter).

Bei der eintägigen Konferenz soll der Stand des bayerisch-russischen Jugendaustauschs festgestellt und speziell auf den kulturellen Bereich überprüft werden. In diesem Jahr stehen die Bereiche Film und Theater im Rampenlicht. Nach neuen Perspektiven der Kommunikation unter jungen Leuten wird gesucht. Bei einer Folgekonferenz könnten Musik & Literatur, Mode & Design in den Fokus rücken.



Das **OWWF OstWestWirtschaftsForum Bayern** ist eine überparteiliche Interessenvertretung von Mitgliedern aus der Wirtschaft, den Kammern, den Verbänden sowie der Politik.

Das OWWF entstand 2016 durch Fusion der Vorgängerverbände OWWC OstWestWirtschaftsClub Bayern e. V. und DOM Deutsches Ostforum München e. V.

Der OWWC hatte seit seiner Gründung im Jahr 1968 eine Schlüsselrolle bei der Kontaktpflege, dem Meinungs austausch und bei dem Aufbau von wirtschaftlichen Kontakten in Europa gespielt. Damit war der OWWC bereits lange vor dem Fall des Eisernen Vorhangs einer der Vorreiter beim Aufbau der Beziehungen zwischen West und Ost in Europa.

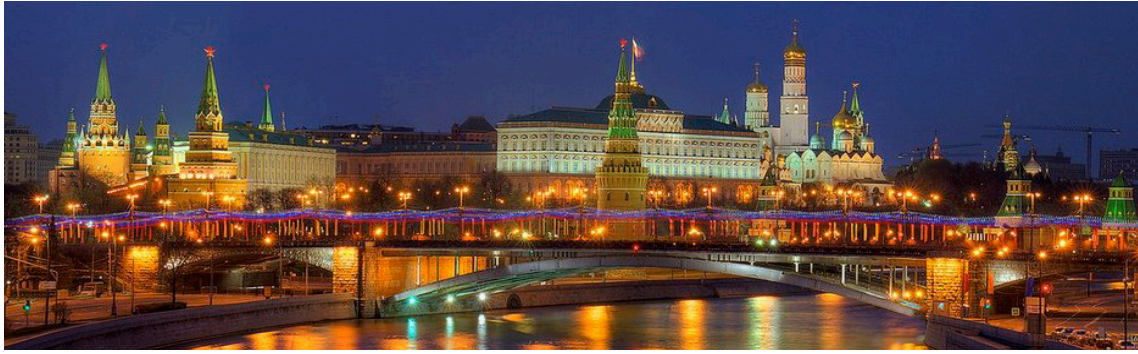
Das DOM wurde im Jahr 1991 gegründet und pflegt seitdem wirtschaftliche und gesellschaftliche Kontakte mit den Nachbarländern Bayerns im Osten.

Heute verfügt das OWWF über vielfältige Kontakte zu den konsularischen und diplomatischen Vertretungen, zu Entscheidungsträgern in der Politik, zu Wirtschaftsverbänden und zu wissenschaftlichen Einrichtungen.

Die Aktivitäten des OWWF erstrecken sich auf den gesamten osteuropäischen Raum und darüber hinaus. Die Mitglieder im OWWF setzen sich zusammen aus Persönlichkeiten der Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik, der Wirtschaft und der Wissenschaft. Bei den öffentlichen Terminen des OWWF sprechen hochrangige Referenten aus Politik und Wirtschaft zu den aktuellen Themen, welche in Europa und darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Ost und West prägen. Die unmittelbaren Kontakte mit den politischen Entscheidungsträgern sowie hochrangigen Vertretern aus der Wirtschaft spielen eine wichtige Rolle bei den Veranstaltungen des OWWF.

<http://www.owwf.bayern>





Gesellschaft Russland-Deutschland



Von Willy Brandt und Leonid Brezhnev 1972 aus der Taufe gehoben, gehört die internationale Gesellschaft « Russland-Deutschland » heute zu den ältesten gesellschaftlichen gemeinnützigen Vereinen in Russland auf dem Gebiet der deutsch-russischen Beziehungen. Die Gesellschaft hat etwa 1200 Mitglieder. In Deutschland hat sie eine Niederlassung in Düsseldorf.

Zu den aktiven Mitgliedern zählen u.a.

Dr. Walentin Falin, Botschafter a.D.;

Juri Luschkow, Bürgermeister a.D.;

Vladislav Terekhov, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter a. D. der Russischen Föderation;

Mikhail Logwinow, Generalkonsul a.D., Beauftragter des Freistaates Bayern in Moskau, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Gesandter.

Das Ziel der Gesellschaft ist es, die deutsch-russische Freundschaft sowie die Zusammenarbeit im wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Bereich zu fördern. Besonders Wert gelegt wird auf die Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses von Deutschland und Russland.

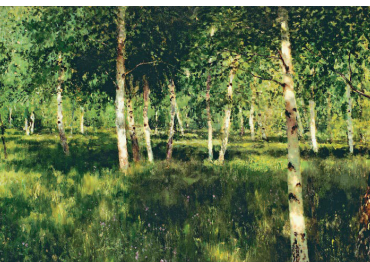
Die Gesellschaft arbeitet mit zahlreichen Organisationen und Vereinen in Deutschland, u.a. mit dem OWWF, der Hanns-Seidl-Stiftung und der Bayerischen Ost-Gesellschaft.

2016 wurde Frau Dr. Olga Zinoviev zur Präsidentin der Gesellschaft ernannt.

<http://www.russland-deutschland.info>



RUSSKIY MIR FOUNDATION



Die Grundziele der Stiftung sind die Popularisierung der russischen Sprache, die das nationale Eigentum Russlands und das wichtige Bestandteil der Russlands- und Weltkultur ist, und die Unterstützung der Programme des Russischerlernens in der Russischen Föderation und im Ausland.

Die Grundaufgaben der Stiftung sind u.a.:

- Unterstützung der gesellschaftlichen, Akademie- und Bildungseinrichtungen, die sich mit dem Problemkreis der Russischen Welt beschäftigen, und Sponsoring ihrer Zielprojekte;
- Bildung der wissenschaftlichen, gutachtlichen und politischen Kanälen für die Entwicklung der bilateralen Beziehungen mit Ausländern und internationalen Organisationen;
- Entwicklung der internationalen Beziehungen der Regionen Russlands;
- Mitwirkung am Experten-, Wissenschafts- und Bildungsaustausch;
- Unterstützung der russischsprachigen Medien und Informationsressourcen im Ausland;
- Mitwirkung an der Bildung der russischsprachigen Frauen-, Jugend- und Kinderstrukturen in verschiedenen Ländern;
- Zusammenarbeit mit der Russischen Orthodoxen Kirche und anderen Konfessionen im Bereich der Förderung der russischen Sprache und Kultur.
- ...und viele mehr

<http://ruskiymir.ru/de/>

Die Entspannungspolitik gegenüber Osteuropa am Beginn der 70er Jahre motivierte Menschen, durch persönliche Kontakte, Austausch und Begegnungen diesen Prozess zu unterstützen und mit Leben zu füllen.

Die Anfang 1973 gegründete „Bayerische Gesellschaft zur Förderung der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und der Sowjetunion e.V.“ versuchte, durch Information, Einladungen, Reisen und erste gemeinsame Projekte tragfähige Kontakte herzustellen und damit auch zur Aussöhnung mit den in der Sowjetunion lebenden Menschen beizutragen.

Die Bayerische Ostgesellschaft e.V – die Umbenennung erfolgte nach Auflösung der UdSSR – ist parteipolitisch und weltanschaulich unabhängig. Völkerverständigung und das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Nationen, Kulturkreise und Geschichte sind übergeordnete Ziele.

Die Gesellschaft versteht sich für ihr Arbeitsgebiet als Forum und Mittler von Aktivitäten, die den persönlichen, kulturellen, politischen und sozialen Austausch fördern und dabei das Verständnis für einander und die Solidarität der Menschen untereinander verstärken.

Wie schon nach der Tschernobyl-Katastrophe hohe Spenden von Mitgliedern umfangreiche Hilfsmaßnahmen ermöglichten, ist bei unserer Arbeit in den letzten Jahren die humanitäre Hilfe für Kinder, Frauen und im Medizinbereich wieder stark in den Vordergrund getreten, da in vielen Nachfolgestaaten der Sowjetunion die wirtschaftliche Notlage und die schwierige medizinische Versorgung Hilfe für die Schwächsten der Gesellschaft notwendig machen. Kirgistan in Mittelasien und Transkarpatien in der Ukraine sind zur Zeit unsere Hauptarbeitsgebiete.

<http://www.bayerische-ostgesellschaft.de>

10.00 – 11.00 **Grußworte** (SAAL 4)

Moderation: Anatoly Blinov, Russkij Mir, Vize-Präsident der Gesellschaft Russland-Deutschland

- Dr. Beate Merk, Staatsministerin
- Sergej Ganzha, Generalkonsul der RF in München
- Oleg Ksenofontov, Botschaftsrat und Kulturattaché der Botschaft der RF in Berlin
- Toni Schmid, Ministerialdirigent Bayerisches Staatsministerium für Bildung, Kultus, Wissenschaft und Kunst
- Dr. Olga Zinoviev, Präsidentin der Gesellschaft Russland- Deutschland
- Eberhard Sinner, Staatsminister a.D., Präsident des OWWF
- Iris Trübswetter, Vorsitzende der Bayerischen Ost-Gesellschaft
- Peter Franke, Vorsitzender des Bundesverbandes Deutscher West-Ost-Gesellschaften e.V.
- Alexey Lyubtsov, Vorsitzender der Föderalen Agentur für Jugendangelegenheiten Rosmolodezh
- Dr. Gabriela Sperl, Produzentin

11.00 – 11.30 *Kaffeepause*

11.30 – 13.30 **Podiumsgespräch**, Vorstellung der Künstler (SAAL 4)

Moderation: Christine Hamel, BR

Aus Deutschland:

- David Lindner, Filmproduzent
- Jochen Greve, Drehbuchautor
- Martina Veh, Regisseurin
- Magdalena Rathmann, Produzentin
- Vincent Kraupner, Regisseur
- Leonid Semenov, Schauspieler
- Christoph Reiserer, Komponist, Filmemacher
- David Drevs, Fachübersetzer audiovisuelle Medien

Aus Russland:

- Daniil Chashchin, Theaterregisseur
- Maxim Katushkin, Filmregisseur
- Talgat Batalov, russischer und uzbekischer Theaterregisseur und Schauspieler
- Andrey Bogatyrev, Filmregisseur und Komponist



13.30 – 14.30 *Mittagessen*

14.30 – 17.00 Paralleles Programm:

Podiumsdiskussion (SAAL 4)

Jugendaustausch, Spracherwerb, Schule, Studium, Jugendbegegnungen, Städtepartnerschaften
Leitung: Prof. Martin Fincke

- David Drevs, SDI
- Susanne Fabich-Hederer, Deutscher Russischlehrerverband
- Benjamin Holm, Stiftung Deutsch-Russischer Austausch
- Maria Klimovskikh, JunOst e.V.
- Oksana Kogan-Pech, RussoMobil
- Dr. Tatjana Lukina, Kulturzentrum MIR
- Alexey Lyubtsov, Rosmolodezh

Workshops: «Theater» + «Film»

- SAAL 3: Regie+Drehbuch mit Jochen Greve und Talgat Batalov
- LOUNGE: Regie+Filmmusik mit Martina Veh und Christoph Reiserer
- SAAL 2: Bühnenkampf mit Leonid Semenov
- SAAL 3: VIP-Diskussionsrunde Regie, Produktion

17.00 – 17.30 *Kaffeepause*

17.30 – 18.00 **Zusammenfassung, Schlussdiskussion** (SAAL 4)

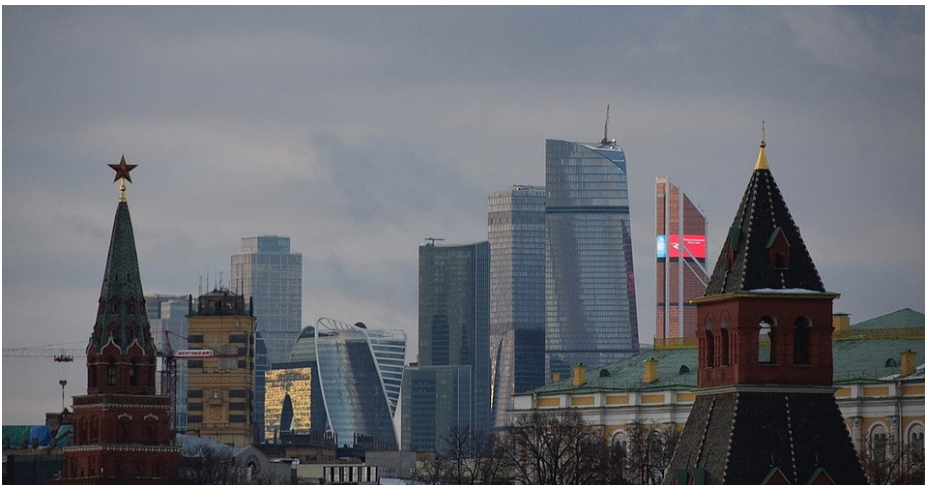
Änderungen vorbehalten



Christine Hamel, BR

Autorin und Moderatorin für den Bayerischen Rundfunk. Der Fokus ihrer journalistischen Arbeit ist vor allem auf Russland gerichtet, wo sie zahlreiche Features und Reportagen für die ARD und den Deutschlandfunk realisierte. Die Autorin verschiedener Bücher über Russland kuratierte 2012/2013 einen deutsch-russischen Schriftstelleraustausch.

Christine Hamel studierte Germanistik, Kunstgeschichte, Italianistik und Politische Wissenschaften in Florenz und München und schloss mit einer Arbeit über deutsch-russische Kulturkontakte ihr Studium ab. Seitdem lebt sie als freie Journalistin und Kunstkritikerin in München und arbeitet u.a. für die ›Süddeutsche Zeitung‹ und den Bayerischen Rundfunk, seit 1998 für die Redaktion Mittel- und Osteuropa. Diverse Buchveröffentlichungen über Italien und Russland.



«Я жду от форума радости общения и обмена опытом с коллегами, а так же рок-н-ролла и угара».

Андрей Богатырев



Я объездил большую часть России, но всего один раз был за ее пределами. И вот сейчас я впервые пользуюсь своим новым загранпаспортом и меня это вдохновляет. Режиссер это человек, который не должен изучать только мир высвеченный светом от своего монитора, режиссер должен изучать мир глобально. Я очень рад, что смогу побывать в одной из самых театральных стран мира, надеюсь получить там новый опыт и «прокачать скиллы». Надеюсь, что смогу сходить на немецкий спектакль, изучить германские музеи современного искусства и пообщаться с баварскими коллегами.

Данил Чащин

За когнитивный резонанс!

Ольга Зиновьева

Неформальный Ru/DEU Форум с темами «Кино и Театр» - что может быть сегодня настолько неожиданным и даже плюсквамперфектным?

Я жду определенного возвращения в пред-прошедшее время, когда подобные Форумы были важной повесткой жизни.

Максим Катушкин

Геополитическая карта мира находится в постоянно динамике. И это естественный процесс. Но есть непреложные истины, - это культурный, творческий диалог людей. Приятно, что в рамках Российско-баварского молодежного культурного форума молодежь наших стран в ходе обсуждения, дискуссий и сотрудничества на ниве кинематографического и театрального творчества сможет выстраивать положительный диалог, развивать созидательные процессы наших народов.

Алексей Любцов

Sprache & Theater

Talgat Batalov ist ein junger aufstrebender russisch-uzbekischer Regisseur. Für sein Theaterstück «Leere» wurde er mit der begehrten «Goldenen Maske» ausgezeichnet.

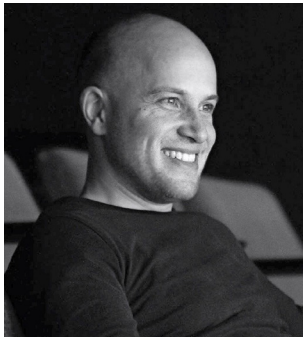


Leonid Semenov ist Schauspieler, Regisseur und Choreograph. Bis 2002 war er festes Ensemblemitglied am Maly Drama Theater St.Petersburg. Seit 2002 ist er als Schauspieler in verschiedenen Theater- und Filmprojekten in Deutschland, Österreich und in der Schweiz tätig. Seit 2008 unterrichtet er Theaterakrobatik, Bühnenfechten und Schauspiel an verschiedenen Theaterschulen (ADK Ulm; ABPU Linz; NMS München).

David Drevs studierte Anglistik und Slawistik in München und ist staatlich geprüfter Übersetzer und Dolmetscher für Russisch. Seit 1992 selbstständig tätig, ab 1998 Dozent am Sprachen & Dolmetscher Institut München. Diverse veröffentlichte Übersetzungen im Bereich Sachliteratur, Belletristik, Theater, seit 2002 auch im Bereich audiovisuelle Medien.



Martina Veh ist international als Regisseurin für Musik- und Sprechtheater tätig. In den Grenzbereichen der bildenden und darstellenden Künste fühlt sie sich zu Hause. Ihr Betätigungsfeld sind in den letzten Jahren vor allem Uraufführungen im Bereich Neue Musik. Derzeit arbeitet sie an einem Filmprojekt.



Vincent Kraupner ist Regisseur, Dozent, Übersetzer. Seit 2014 ist er künstlerischer Leiter der renommierten Neuen Münchner Schauspielschule. Regiearbeiten in den Genres Schauspiel, Oper, Musical und Operette - u.a. am Landestheater der Altmark in Stendal, dem Theater an der Rott Eggenfelden sowie an zahlreichen Bühnen der Münchner Szene.

Gerade noch frischgebackener Absolvent des legendären MHAT in Moskau, kann **Danil Chashchin** bereits auf eine lange Reihe Regieerfolge in Film und Theater zurückblicken ; für die meisten davon gab es hohe Auszeichnungen, u.a. die « Goldene Maske ». Tätig war er in Theatern in Moskau, Saratov, Tscheljabinsk u.a.





Christoph Reiserer arbeitet als Komponist, Musiker und Multimedia-Künstler. Nach mehreren Opernkompositionen und Klanginstallationen beschäftigt er sich zur Zeit vor allem mit dem Bau von Musikrobotern, mit denen er dann gemeinsam auftritt.

Jochen Greve studierte in München Kommunikationswissenschaft, Theaterwissenschaft und Neuere Geschichte, arbeitete danach für diverse Hochschul-, Kino- und Fernsehfilme u.a. als Aufnahmeleiter, Produktionsleiter und Produzent. Seit 1985 freier Autor für Film und Fernsehen. Seit 2009 ist er im Vorstand des Verbandes Deutscher Drehbuchautoren. 2010 gründete er gemeinsam mit anderen Fernsehschaffenden die Deutsche Akademie für Fernsehen.



David Lindner ist Produzent von preisgekrönten Filmen wie « Die Reise mit Vater », « Nirgendland », « Anatomie des Weggehens ». 2017 wurde er als « bester deutscher Nachwuchsproduzent » im Rahmen des Bayerischen Filmpreises ausgezeichnet. Er ist Mitglied der European Film Academy und hat Lehraufträge an der Hochschule für Film und Fernsehen München und dem Goethe Institut. 2006 gründete er sein eigenes Unternehmen «Filmallee» und ist seitdem als freischaffender Produzent tätig.



Andrey Bogatyrev ist Filmregisseur. Sein Studium absolvierte er am Gerassimov-Institut für Kinematographie in Moskau und gab sein Debüt bei « Rossfilm ». Er ist Co-Organisator des « Ost-West Filmfestivals » und tritt auch als Leader der Rockformation « tOt » auf. Als Komponist hat er bereits mehrere preisgekrönte Filmmusiken geschaffen. Als Regisseur wurde er für « Bugs » (2011) und « Judas » (2013) prämiert.



Magdalena Rathmann ist Produzentin. Zu ihren Filmen zählen Daniels Asche (2009), One Shot left (2016-2017) und Pizza und Marmelade (2007). Sie ist Leiterin von « Young Producers Association » ; ihre Spezialgebiete sind « Intellectual Property » und Management Consulting für StartUps in der Filmproduktion .



Maxim Katuschkin kennt man hauptsächlich als Doku-Filmregisseur. Er zeichnet für den Großteil der auf dem St.Petersburger Kulturfernsehkanaal « Rossija » ausgestrahlten Sendungen verantwortlich. Sein Steckenpferd ist das « Fake », auf das er besonderes Augenmerk seiner Studenten lenkt.



Allen Teilnehmern,
Marina Belousova,
Anatoly Blinov,
David Drevs,
Sergey Ganzha,
Christine Hamel,
Julia Ghlonti,
Mikhail Logwinow,
Vivian Peruth,
Hermann Pönisch,
Leonie Sanke,
Eberhard Sinner,
Franziska Stadlmayer,
Iris Trübswetter,
Dr. Olga Zinovieva,
Polina Zinoviev,
Xenia Zinoviev.

Printed in Germany
10.2017

Redaktion und Layout: Polina Zinoviev

© Text/Fotos

Joachim Erger, Phuong La Van, Stephan Rauhut, Jochen Greve, David Lindner-Leporda, BR/Philipp Kimmelzwingler, Christine Hamel, David Drevs, Polina Zinoviev, OWWF, Gesellschaft Russland-Deutschland, Bayerische Ost-Gesellschaft, Russkiy Mir Foundation, Tanho Lugo, Bernhard Beer, Lydia Filippov

24. April 2017: Impuls zum interkulturellen Jugendforum im Deutsch - Russischen Dialog



Iris Trübswetter, Dr. Olga Zinovieva und Mikhail Logwinow
auf dem Empfang im Generalkonsulat der RF in München
anlässlich der vom OWWF und der Gesellschaft Russland-
Deutschland veranstalteten Konferenz
«Russland - Bayern. Was nun?»



Konferenz «Russland - Bayern. Was nun?» am 24.04.2017 im Maximilianeum.
v.l.n.r.: Elmar Mangold, Dr. Andreas Knaul, Eberhard Sinner, Franz Pschierer,
Dr. Olga Zinovieva, Mikhail Logwinow, Fedor Khorokhordin

Auf Wiedersehen 

beim

2. Bayerisch-Russischen Jugendkulturforum

2018 in Moskau

Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Добро пожаловать!

Anregungen, Anmeldungen, Wünsche, Angebote,
Kritik und dergleichen bitte an:
jugendkulturforum@owwf.bayern
polina.zinoviev@yahoo.fr